



Pressemitteilung

25. Oktober 2023
Seite 1 von 5

Deutscher Kurzfilmpreis 2023: Kulturstaatsministerin Claudia Roth gibt die Nominierungen bekannt

Potsdamer Platz 1
10785 Berlin

Tel. +49 30 18 681-43333
Fax +49 30 18 681-55366

presse@bkm-info.bund.de
www.kulturstaatsministerin.de
www.bundesregierung.de

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, hat heute die zwölf Nominierten für den Deutschen Kurzfilmpreis 2023 bekannt gegeben. Vorgeschlagen wurde die Auswahl von unabhängigen Fachjurys aus 221 Einreichungen. Die feierliche Preisverleihung findet am 23. November 2023 in Hamburg statt.

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird in diesem Jahr in den folgenden Kategorien vergeben:

- Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit
- Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit
- Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit
- Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit
- Film mit einer Laufzeit von mehr als 30 Minuten bis 78 Minuten (bester mittellanger Film)

Mit dem Deutschen Kurzfilmpreis würdigt die Bundesregierung jedes Jahr herausragende Leistungen bei der Produktion von Kurzfilmen. Der Preis ist die höchstdotierte Auszeichnung in Deutschland im Bereich des Kurzfilms.

Mit dem Gewinn des Kurzfilmpreises ist eine zweckgebundene Prämie von bis zu 30.000 Euro und mit der Nominierung von 15.000 Euro verbunden. Die Nominierungsprämie wird im Falle der Auszeichnung auf die Prämie für den Deutschen Kurzfilmpreis angerechnet. Die Prämien sind jeweils für die Herstellung oder Entwicklung eines neuen Films mit künstlerischem Rang zu verwenden.

Nominiert für den Deutschen Kurzfilmpreis 2023 sind:

Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit

„Alex in den Feldern“

Herstellung: Hochschule für Fernsehen und Film
München
Federführung Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film
München
Regie: Marie Zrenner
Drehbuch: Marie Zrenner, Leo van Kann



25. Oktober 2023

Seite 2 von 5

Laufzeit: 19 Minuten

Adrian lebt auf einem Therapiehof in Süddeutschland, um von seiner Sucht loszukommen. Als Alex auftaucht und sich die beiden Außenseiter annähern, riskiert er alles zu verlieren.

„El Secuestro de la Novia (Der Brautraub)“

Herstellung: Filmuniversität Babelsberg KONRAD
WOLF mit dem Rundfunk Berlin-
Brandenburg

Federführung Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD
WOLF

Regie: Sophia Mocerrea

Drehbuch: Sophia Mocerrea

Laufzeit: 30 Minuten

Luisa aus Argentinien und Fred aus Deutschland werden bei ihrer Hochzeit mit ihren sozialen Rollen konfrontiert. Die Tradition des Brautstehls bedroht die Gleichberechtigung des Paares. Im klaustrophobischen Rollenspiel der Ehe hat ihre Liebe keinen Platz.

„I SEE THEM BLOOM“

Herstellung: Hochschule für Fernsehen und Film
München

Federführung Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film
München

Regie: Mykyta Gibalenko

Drehbuch: Sharyhan Osman, Laura Lybaschenko,
Mykyta Gibalenko

Laufzeit: 27 Minuten

2022: Nach ihrer Flucht sind sich die ukrainischen Schwestern Eugenia und Natya uneinig, ob sie ein neues Leben in München beginnen sollen.

„I Was Never Really Here“

Herstellung: Filmuniversität Babelsberg KONRAD
WOLF

Federführung Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD
WOLF

Regie: Gabriel Bihina Arrahnio

Drehbuch: Judith Rose Gyabaah, Johanna Bungarten

Laufzeit: 23 Minuten



25. Oktober 2023
Seite 3 von 5

Als Kwesi in Sams Leben tritt, beginnt dieser, sich in Kwesi zu verlieben und seine Identität zu hinterfragen. Doch ist ihre aufkeimende Verbindung durch den fehlenden Aufenthaltsstatus von Kwesi und seiner Mutter Gifty bedroht.

„Il compleanno di Enrico (Enricos Geburtstag)“

Herstellung: Deutsche Film- und Fernsehakademie
Berlin mit KIDAM, Cecilia Trautvetter,
Francesco Sossai
Federführung Produktion: Cecilia Trautvetter
Regie: Francesco Sossai
Drehbuch: Francesco Sossai
Laufzeit: 17 Minuten

Dezember 1999. Ich erinnere mich, dass ich inmitten der Angst vor dem Millenium-Bug zum Geburtstag von Enrico eingeladen wurde, einem Jungen, der mit seiner Familie in einem alten, abgelegenen Bauernhaus lebte.

„The Red Sea Makes Me Wanna Cry“

Herstellung: Faris Alrjoob mit der Kunsthochschule
für Medien Köln
Federführung Produktion: Faris Alrjoob
Regie: Faris Alrjoob
Drehbuch: Faris Alrjoob, Matthew LaPaglia
Laufzeit: 21 Minuten

Ida, die vom Tod ihres Partners Ismail verfolgt wird, reist an den Ort seines Verschwindens in der Hoffnung, ihm ein letztes Mal nahe zu sein.

Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit

„The Waiting“

Herstellung: mobyDOK GmbH
Federführung Produktion: Max Mönch, Alexander Lahl, Volker
Schlecht
Regie: Volker Schlecht
Drehbuch: Max Mönch, Alexander Lahl
Laufzeit: 16 Minuten



25. Oktober 2023

Seite 4 von 5

Karen Lips lebt mehrere Jahre im Regenwald in einer winzig kleinen Hütte, um Frösche zu erforschen. Als sie den Ort für kurze Zeit verlässt und zurückkehrt, ist kein einziger Frosch mehr zu finden.

„Xanh“

Herstellung: Filmakademie Baden-Württemberg
Federführung Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Regie: Thi Dang An Tran
Drehbuch: Thi Dang An Tran
Laufzeit: 12 Minuten

Duy Em stellt ihrem Vater die zentrale Frage, warum er sich nicht vor rassistischen Bemerkungen wehrt. Seine Antwort lässt beide in seine Vergangenheit, als einer der vietnamesischen Boatpeople, reisen.

Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit

„ASHES BY NAME IS MAN“

Herstellung: Deutsche Film- und Fernsehakademie
Berlin mit Roxana Richters, Ewelina
Rosinska
Federführung Produktion: Ewelina Rosinska
Regie: Ewelina Rosinska
Laufzeit: 20 Minuten

Die aus Polen stammende Filmemacherin erkundet die Texturen und Landschaften ihrer Heimat, eines Ortes voller Kontraste und Parallelen, an dem Katholizismus und Natur in einer barocken Geste miteinander verschmelzen.

„INTO THE VIOLET BELLY“

Herstellung: Thuy-Han Nguyen-Chi mit Pam van
Delyra
Federführung Produktion: Thuy-Han Nguyen-Chi
Regie: Thuy-Han Nguyen-Chi
Drehbuch: Thuy-Han Nguyen-Chi
Laufzeit: 19 Minuten

Eine Protagonistin erzählt von ihrer Erfahrung, als junge Frau auf der Flucht aus Vietnam nach dem Ende des amerikanischen Krieges dem Tod ins Auge zu sehen.

Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit



25. Oktober 2023

Seite 5 von 5

„Ich darf sie immer alles fragen“

Herstellung: Silke Schönfeld mit der Rijksakademie
van beeldende kunsten, Amsterdam

Federführung Produktion: Silke Schönfeld

Regie: Silke Schönfeld

Laufzeit: 15 Minuten

Das Fällen eines Kirschbaums wird zum Startpunkt eines intimen filmischen Dialogs zwischen Mutter und Tochter über transgenerationale Trauma.

„Sensitive Content“

Herstellung: Oasysdigital GmbH mit Narges Kalhor

Federführung Produktion: Narges Kalhor

Regie: Narges Kalhor

Laufzeit: 8 Minuten

Hinter dem "sensiblen Inhalt", hinter diesem Symbol der durchgestrichenen Augen, in diesem Deep Blur sind zwei echte Augen durch die Gewalt im Nahen Osten ausgelöscht worden.

Die Nominierung für den besten mittellangen Film wird zeitgleich mit deren Auszeichnung am Abend der Preisverleihung verkündet.